

Das autonome Fachschaftenreferat

Das autonome Fachschaftenreferat
des AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
• Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf



Düsseldorf, den 5. Nov. 2025

Protokoll der FSVK

am 21. Oktober 2025

Dieses Protokoll wurde nicht fristgerecht innerhalb einer Woche veröffentlicht.

Beginn und Ort der Sitzung gemäß Einladung: 21.10.2025, 18:15 Uhr im SP-Saal

Redeleitung: Aki Moll (Fachschaftenreferat)

Protokollführung: Gustav Schauer (Fachschaftenreferat)

Anwesenheitsliste

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2025
Anglistik	Angli	TJ, Ileni	1 von 1
Biochemie	Biochem	Marco, Julius	1 von 1
Biologie	Bio	Nikita, Lea	1 von 1
Chemie	Chem	Parham, Jasmin	1 von 1
Germanistik	Germ	Stella	1 von 1
Geschichts- wissenschaften und Antike Kultur	Geschi	Johannes R., Johannes S.	1 von 1
Informatik	Info	Felix	1 von 1
Jüdische Studien und Jiddistik	JJ	--	0 von 1
Jura	Jura	Sonja	1 von 1
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Mewi	Emanuel	1 von 1
Kunstgeschichte	KuGe	Isabella	1 von 1
Linguistik und Computerlinguistik	Lingu	Vincent	1 von 1
Literaturübersetzen	LÜ	Chiara, Carolin	1 von 1
Mathematik	Mathe	Setare, Tobias	1 von 1
Medien- und Kultur- wissenschaft	MeKuWi	Quinn, Anna-Maria	1 von 1
Medizin	Medizin	Joshua	1 von 1
Modernes Japan	MoJa	Teycan, Gregor	1 von 1
Musikwissenschaft	Muwi	--	0 von 1
Naturwissenschaften	Nawi	Charlie	1 von 1

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2025
Pharmazie	Pharm	Morlin	1 von 1
Philosophie	Philo	Lea-Marie	1 von 1
Physik und Medizinische Physik	PuMP	Ben, Arne	1 von 1
Politikwissenschaft	Powi	Remo	1 von 1
PPE	PPE	Lilia, Franka	1 von 1
Psychologie	Psy	--	0 von 1
Romanistik	Roman	--	0 von 1
Sozialwissenschaften und Soziologie	Sowi	Catharina	1 von 1
Toxikologie	Toxi	Mirjam	1 von 1
Transkulturalität	TKu	Konrad	1 von 1
Wirtschaftschemie	WiChem	Niklas, Tarek	1 von 1
Wirtschafts- wissenschaften	Wiwi	Bennet	1 von 1
Zahnmedizin	Zahnmed	--	0 von 1

Institution	Name	Anwesend
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Okami Hassels	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Aki Moll	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Luca Müller	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Luca Püttmann	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Jasmin Krane	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Gustav Schauer	ja
AStA-Vorstand	Elias Warnke	--
AStA-Vorstand	Salwan Saba	--
AStA-Vorstand	Antonio Teixeira Bosch	ja
AStA-Vorstand	Ritchia Chandrasegaram	ja
SP-Präsidium	Kendra Eckardt	--
SP-Präsidium	David Adelman	--

Weitere Anwesende und Gäste

Jil, Johannes (beide ESAG-Orga BWL)

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

TOP 0: Regularien

Beginn: 18:15 Uhr

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Aufgrund von 27 vertretenen Fachschaften wird die Beschlussfähigkeit der FSVK festgestellt.

Genehmigung des Protokolls der FSVK am 9.9.2025:

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt

Genehmigung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung gemäß Einladung

TOP 0: Regularien

TOP 1: Berichte

A) Berichte des Fachschaftenreferats

B) Berichte des AStA-Vorstands

C) Berichte des SP-Präsidiums

D) Berichte der Fachschaften

E) Sonstige Berichte

TOP 2: Antrag: Abwahl der von der FSVK gewählten Rechtsausschussmitglieder

TOP 3: Wahl der von der FSVK zu wählenden Rechtsausschussmitglieder

TOP 4: ESAG-Nachbesprechung

TOP 5: Rassistischer Vorfall während der ESAG

TOP 6: Verschiedenes

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge

Abstimmung über die (geänderte) Tagesordnung:

Ja: 27, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

Genehmigte Tagesordnung:

TOP 0: Regularien.....	2
TOP 1: Berichte.....	3
TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats.....	3
TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands.....	4
TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums.....	4
TOP 1D: Berichte der Fachschaften.....	4
TOP 1E: Sonstige Berichte.....	4
TOP 2: Antrag: Abwahl der von der FSVK gewählten Rechtsausschussmitglieder.....	4
TOP 3: Wahl der von der FSVK zu wählenden Rechtsausschussmitglieder.....	4
TOP 4: ESAG-Nachbesprechung.....	4
TOP 5: Rassistischer Vorfall während der ESAG.....	4
TOP 6: Verschiedenes.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	6

TOP 1: Berichte

TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats

Beginn: 18:19 Uhr

Aki (FS-Ref): Die ESAG klammern wir an dieser Stelle einmal aus, wir besprechen sie im zugehörigen TOP.

Bitte habt im Kopf, dass wir auch Veranstaltungsanmeldungen für außerhalb der ESAG während der ESAG nicht so schnell bearbeiten können wie sonst.

Jasmin (FS-Ref): Ich erinnere an den offenen Awarenessstreff diesen Freitag. Ihr habt dazu auch schon eine E-Mail bekommen.

Am 30.10. ist die dritte und letzte professionelle Awarenessschulung. Es gibt noch freie Plätze.

Zu Webex-Lizenzen: Wie gesagt kann eine Person pro Fachschaft eine erweiterte Lizenz bekommen. Antwortet mir dazu bitte bis Ende des Monats auf die entsprechende E-Mail und beachtet, dass die jeweilige Person vorher noch ihre Basis-Lizenz freischalten muss.

Zurück zu Awareness: Einige Fachschaften haben ja ein allgemeines Awarenesskonzept geschrieben. Ich habe nun ein Beiblatt entwickelt, das dazu passt. Es steht jetzt auch schon auf der Website. [Jasmin zeigt das Beiblatt auf dem Beamer.] **Dieses Beiblatt muss ab jetzt für jede Veranstaltungsanmeldung ausgefüllt werden**, damit wir besser einschätzen können, ob ein Awarenesskonzept benötigt wird.

Okami (FS-Ref): Ich erinnere daran, dass ihr auf unserer Website (fsref.astahhu.de) Leitfäden findet, beispielsweise zum Ausfüllen von Veranstaltungsanmeldungen. Lest euch diese Leitfäden bitte durch, auch wenn ihr schon länger im Rat seid. Wenn ihr die Formulare falsch ausfüllt, erschwert das unsere und eure Arbeit.

Gustav (FS-Ref): Ich möchte die Fachschaften loben, die in den vergangenen 12 Monaten am häufigsten auf der FSVK anwesend waren. Von Oktober 2024 bis September 2025 gab es 19 FSVKen. Bei 19 von 19 FSVKen anwesend waren die Fachschaften Geschichtswissenschaften und Antike Kultur, Linguistik und Computerlinguistik sowie Naturwissenschaften. Man merkt, dass von diesen drei Fachschaften jeweils eine Person im FS-Ref ist. Ob das nun zusammenhängt oder nicht, ich nenne einfach mal auch die Fachschaften, die 18 oder 17 mal von 19 vor Ort vertreten waren. Nur einmal gefehlt haben die Fachschaften Biochemie, Informatik und Mathematik; nur zweimal gefehlt haben die Fachschaften Politikwissenschaft, Psychologie sowie Sozialwissenschaften und Soziologie. Lob an die genannten Fachschaften! Wir wünschen uns, dass mehr Fachschaften so zuverlässig hier sind.

[18:25 Uhr: Luca M. (FS-Ref) tritt der Sitzung bei.]

Luca M. (FS-Ref): Ich arbeite aktuell an einem How-to-FS-Ref und an einer allgemeinen Einführung in die Fachschaftsarbeit, weil es gerade viele interessierte Erstis gibt.

Aki (FS-Ref): Das How-to-FS-Ref richtet sich an mögliche Interessierte für das FS-Ref.

TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands

Beginn: 18:26 Uhr

Antonio (AStA-Vorstand): Wir waren letzten Montag auf der Erstibegrüßung der Rektorin und beim anschließenden Infobasar. Dabei wurden wir mehrfach von Erstis gefragt, wie man sich ehrenamtlich engagieren kann. Wir haben stets auf die Fachschaften verwiesen.

Die Kampagne #genuggekürzt geht weiter. Die Demonstration am 5.11. startet um 13 Uhr am Düsseldorfer Hauptbahnhof. Der Demonstrationszug geht dann zum Landtag, wo gegen 15 Uhr die Abschlusskundgebung stattfinden wird. Das Rektorat hat zugesagt, dass an dem Tag Anwesenheitspflichten ausgesetzt werden.

Nachdem wir in unseren bisherigen Instagramaccount nicht mehr reinkommen, haben wir nun einen neuen angelegt: @asta.hhu. Folgt uns bitte wieder!

Joshua (Medizin): Habt ihr für die Demo einen fertigen Whatsapptext?

Ritchia (AStA-Vorstand): Wir haben Share-pics. Die können wir gerne herumschicken.

Joshua (Medizin): Die Hochschulkürzungen sind ja nicht nur ein Thema von Studierenden, sondern auch von Profs und anderen Mitarbeitenden der Uni. Wir können also auf die Dekanate zugehen und sie auffordern, die Demo auch über ihre Verteiler zu bewerben.

Luca M. (FS-Ref): Wie sieht die Demoplanung aus? Werden Reden gehalten?

Antonio (AStA-Vorstand): Unser AStA nicht, aber der AStA der RWTH wird vermutlich reden. Die Redeliste steht noch nicht.

TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums

Beginn: 18:29 Uhr

Aki (FS-Ref): Das Präsidium ist nicht anwesend, aber wir haben einen schriftlichen Bericht erhalten:

Die Änderungen der Satzung und der Zuordnungsordnung sind jetzt endlich durch D1 durch und somit in Kraft getreten. Nur der Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie ist noch nicht der Fachschaft Psychologie zugeordnet, weil diese Änderung dafür zu spät kam.

Das autonome Referat für sexuelle Vielfalt und das autonome BIPoC-Referat existieren jetzt. Ihre erste Wahl-Vollversammlungen finden am 3.11. (BIPoC) und am 6.11. (Sexy-Ref) jeweils um 18 Uhr im SP-Saal statt.

Das Helfendentool für die SP-Wahl im November ist nun online. Tragt euch bitte ein! Es gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 € pro Stunde.

TOP 1D: Berichte der Fachschaften

Beginn: 18:31 Uhr

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 1E: Sonstige Berichte

Beginn: 18:31 Uhr

Charlie (Nawi): Passt auf wegen Einbrüchen! Es wurde jetzt bei uns eingebrochen. Sie haben es an allen Fenstern versucht und an einem hat es geklappt. Sie klauen anscheinend auch Musikboxen.

Rocan (ehem. AStA-Vorstand): Ich möchte euch die Plattform Campustausch.de vorstellen. Es ist eine Plattform von HHU-Studis für HHU-Studis. Dabei handelt es sich um eine Börsenplattform, auf der beispielsweise Dinge fürs Studium von höheren Semestern an Erstis verkauft werden können. Wir arbeiten auch an einem Veranstaltungskalender. Es ist also zukünftig auch eine Stelle zum Bewerben von Veranstaltungen. Einen Account kann man nur mit einer HHU-E-Mail-Adresse im Format vorname.nachname@hhu.de machen, damit wir die Personen identifizieren und ausschließen können, wenn sie sich nicht ok verhalten.

Joshua (Medizin): Ich finde das mega cool. Sind da Leute hinter, die damit Geld machen?

Rocan: Nein, das ist komplett ehrenamtlich. Posts werden auch von Ehrenamtlichen gegengelesen, bevor sie veröffentlicht werden.

Luca M. (FS-Ref): Warum wollt ihr die HHU-E-Mail-Adresse mit dem Vor- und Nachnamen haben? Das führt leider zu Deadnaming.

Rocan: Danke, das ist ein guter Hinweis, wir werden das verbessern.

Bewerbt die Plattform bitte! Bisher wissen nur die Erstis davon, die höheren Semester aber noch nicht.

Charlie (Nawi): Ich habe seit meiner Namensänderung Probleme mit meiner Unikennung.

Parham (Chemie): An die anderen MathNat-Fachschaften: Habt ihr schon mitbekommen, dass die Absolventenfeier unserer Fakultät ausgebucht ist? Viele Absolventen können nicht zu ihrer eigenen Feier gehen. Habt ihr dazu Meinungen?

Ben (PuMP): Ich bin Absolvent und habe noch gar nichts bekommen.

Nikita (Bio): Wie kann es sein, dass die das nicht händeln können?!

Parham (Chemie): Es gibt natürlich eine Kapazitätsgrenze und die kann natürlich auch erreicht werden. Jede Person darf zwei Personen mitnehmen. Jetzt werden die Angemeldeten gebeten, sich abzumelden, falls sie doch nicht kommen können.

Aki (FS-Ref): Mir fällt gerade auch nicht mehr ein, als eine Beschwerde an die Organisierenden zu schreiben. Ihr könnt auch gemeinsam ein Statement schreiben, das die FSVK dann beschließt.

TOP 2: Antrag: Abwahl der von der FSVK gewählten Rechtsausschussmitglieder

Beginn: 18:39 Uhr

Aki (FS-Ref): Zum Kontext: Die bisherigen von der FSVK gewählten Rechtsausschussmitglieder haben sich auf mehrfache Nachfrage hin nicht zurückgemeldet und sind nicht zu Sitzungen erschienen. Wir hätten natürlich gerne, dass die FSVK-Vertretenden im RA ihre Aufgabe auch wahrnehmen. Nachdem ich das auf der letzten FSVK im nicht-öffentlichen Teil angesprochen habe, haben mehr als ein Drittel aller Fachschaften einen Antrag auf Abwahl gestellt, so wie es gemäß der Wahlordnung nötig ist.

Aktuell sind uns aber leider keine Kandidierenden bekannt. Wenn ihr jetzt die Abwahl vornehmt, es dann aber keine Kandidierenden gibt, müssen wir das auf jeder folgenden FSVK auf die Tagesordnung setzen, bis wir erfolgreich beide Plätze besetzt haben.

Bennet (Wiwi): Wäre es nicht sinnvoller, zuerst eine Nachfolge zu suchen, und dann die Abwahl durchzuführen?

Aki (FS-Ref): Der Antrag auf Abwahl ist jetzt gestellt, das heißt, es muss darüber abgestimmt werden. Wir hatten den Sachverhalt auf der letzten FSVK im nicht-öffentlichen Teil besprochen und anschließend auch per Mail dazu aufgefordert, zu kandidieren. Es wäre sinnvoll, wenn jetzt vor der Abwahl zwei Leute sagen, dass sie nach erfolgreicher Abwahl kandidieren werden.

Aki (FS-Ref): Der Rechtsausschuss (RA) besteht aus fünf vom SP gewählten Mitgliedern und zwei von der FSVK gewählten Mitgliedern. Die von der FSVK gewählten Mitglieder sind aber nur bei Verfahren beteiligt, die Fachschaften betreffen. Der RA wird tätig, wenn es in der verfassten Studierendenschaft Kompetenzstreitigkeiten gibt oder Studierende sich aus anderen Gründen

ungerecht behandelt fühlen. Die meisten vom SP gewählten RA-Mitglieder sind Jura-Studierende. Es geht bei den von der FSVK gewählten RA-Mitgliedern also weniger um Ahnung von Satzung und Ordnungen, sondern darum, von Fachschaften etwas Ahnung zu haben. In den meisten Amtszeiten gibt es gar nichts zu tun, manchmal gibt es aber doch ein oder mehrere Fälle. Der Rechtsausschuss ist die letzte Instanz innerhalb der Studierendenschaft. Danach kommen Gerichte.

Konrad (TKu): Wie viel Arbeit ist es denn, wenn es dann mal einen Fall gibt?

Aki (FS-Ref): Wenn es ein Verfahren gibt, kommt es auf die Komplexität an. Man braucht in etwa 30–60 min, um sich den Fall anzuschauen. Danach werden die vom SP gewählten Mitglieder ein paar Sachen in Ordnungen und der Satzung nachschlagen. Anschließend wird eventuell noch im RA diskutiert, um dann eine Entscheidung zu treffen. Wie oft das nötig ist, kommt auf die Anzahl der Fälle an. Gegebenenfalls macht man für die letztendliche Entscheidung auch noch eine separate Sitzung.

Mit der Neuwahl des SP wird auch der Rechtsausschuss neu konstituiert. Das heißt, die Amtszeit beträgt jetzt nur wenige Monate.

Jasmin (FS-Ref): Genauer gesagt geht die Amtszeit nur noch bis Dezember.

Aki (FS-Ref): Allerdings bleibt der alte RA im Amt, bis der neue gewählt ist. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten SP wird voraussichtlich am 15.12. stattfinden. Daher werdet ihr wahrscheinlich bis Januar im Amt sein.

Ausschlusskriterien sind die Mitgliedschaft im AStA, im SP und in Ausschüssen des SP. Daher können wir aus dem FS-Ref das auch nicht übernehmen.

Konrad (TKu): Ich kandidiere gerne.

Sonja (Jura): Ich kandidiere auch.

Aki (FS-Ref): Dankeschön. Jetzt haben wir also zwei Kandidierende. Nun stimmen wir geheim über die Abwahl der bisherigen Mitglieder ab. Es geht um die Abwahl, deshalb ist „Ja“ für die Abwahl und „Nein“ gegen die Abwahl.

Abstimmung über den Antrag auf Abwahl:

Dafür: 24

Dagegen: 1

Enthaltungen: 2

Damit war die Abwahl erfolgreich.

[18:56 Uhr: Joshua (Medizin) verlässt die Sitzung. Die FS Medizin ist aber weiterhin vertreten.

TOP 3: Wahl der von der FSVK zu wählenden Rechtsausschussmitglieder

Beginn: 18:56 Uhr

Aki: Wir müssen jetzt die Wahlzettel drucken. Deshalb würde ich vorschlagen, TOP 4 ESAG-Nachbesprechung vorzuziehen. Wer stellt den passenden GO-Antrag?

[18:58 Uhr: Emanuel (Mewi) stellt einen GO-Antrag auf Aussetzen des TOPs. Es gibt keine Gegenrede.]

TOP 4: ESAG-Nachbesprechung

Beginn: 18:58 Uhr

Aki (FS-Ref): Den Vorfall, den wir in TOP 5 besprechen wollen, klammern wir an dieser Stelle einmal aus. Bis auf diesen Vorfall war es eine vergleichsweise ruhige ESAG. Wir haben zwar noch vereinzelt Glasflaschen und harten Alkohol gesehen, aber keine Fachschaft hat komplett über die Stränge geschlagen.

Jasmin (FS-Ref): Teilweise habt ihr ja schon Feedback von euren Erstis bekommen. Wir haben von Erstis gehört, dass sie sich besonders über die Awarenesskonzepte und die alkoholfreien Alternativen gefreut haben. Danke, dass ihr das gemacht habt!

Aki (FS-Ref): Natürlich gibt es auch bei uns Punkte, die noch verbesserungswürdig sind. Bezüglich des Dienstags haben wir an unterschiedliche Fachschaften unterschiedliche Botschaften ausgesendet. Nächstes Jahr fällt der Tag der Deutschen Einheit wieder nicht in die ESAG-Woche, sodass wir wieder eine ESAG mit fünf Wochentagen haben. Daher bitten wir die FSVK auf künftigen Sitzungen zu diskutieren und zu beschließen, wie das gehandhabt werden soll.

Bei einigen Fachschaften waren Räume nicht aufgeschlossen. Wir haben höchstwahrscheinlich den Fehler erkannt und verbessern das beim nächsten Mal. Die Besprechung mit D6 kommt zwar noch, aber bisher klingt es von D6 auch positiv.

Danke besonders an die Fachschaften, die am ESAG-Montag besonders viele Helfende gestellt haben. Das sind Jura, Transkulturalität, Biologie, Modernes Japan, Geschichte, Informatik, Anglistik und Chemie. Wir sind dabei, für alle Helfenden entsprechende Bescheinigungen auszustellen.

Luca M. (FS-Ref): Es war mit Abstand die beste ESAG, die ich bisher erlebt habe, und ich studiere hier seit 2017. Es war sehr schön. Der Schwerpunkt Ehrenamt in meiner Präsentation hat euch hoffentlich auch gefallen. Vielen Dank für eure tatkräftige Unterstützung! Ich hoffe, dass eure eigenen Nachbesprechungen nicht so schlimm waren. Falls doch, haben wir ein offenes Ohr für euch.

Aki (FS-Ref): Trotzdem gibt es auch ein paar kleine Kritikpunkte, die wir ansprechen möchten: Wenn Erstis bei Spielen auf einer Rallye nicht mitmachen wollen, akzeptiert das bitte und setzt sie nicht unter Druck! Es gab diesbezüglich einen Vorfall der uns gemeldet wurde. Auf P2 haben ein paar Fachschaften Getränke mitgebracht und kostenlos ausgegeben. Es gab zwar keine explizite Regel dafür, aber wir haben auf den Schankwägen ja Getränke verkauft. Insofern ist das schon unsolidarisch, weil sich die Veranstaltung in gewissem Rahmen auch durch den Getränkeverkauf mitfinanziert.

Bevor ihr eigene Punkte nennt, habt ihr Rückfragen zu dem, was wir bis jetzt gesagt haben?

Parham (Chemie): Zu den Raumbuchungen: Was war das Problem bei den abgeschlossenen Räumen?

Aki (FS-Ref): Es war durch Unwissen mangelnde Kommunikation unsererseits mit den Unistellen. D6.3.3 bekommt die Veranstaltungsanmeldungen; die Raumreservierungen übernimmt für die ESAG eine andere Unistelle. Daher wurden bei Veranstaltungen außerhalb der StEP zwar als Veranstaltungen genehmigt, aber die Räume wurden nicht im HIS LSF reserviert und somit auch nicht aufgeschlossen.

Ritchia (AStA-Vorstand): Für den Vorstand habe ich nichts Großes mehr zusätzlich zu sagen. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch für die tolle ESAG. Sie war sehr entspannt. Ja, es gab einzelne Sachen, aber nichts, zu dem man jetzt etwas sagen müsste. Danke!

Aki (FS-Ref): Nach uns und dem Vorstand könnt nun ihr, die Fachschaften, eigene Punkte von der ESAG berichten

Lea (Philo): Wir hatten seit Langem mal wieder viele aktive Erstis. Bei der Kneipentour haben sich einige aus- und wieder eingeklinkt. Wie sieht es in solchen Fällen mit unserer Verantwortung bzgl. Awareness aus? Sie sind zum Teil nach dem Ausklinken sehr angetrunken zu uns zurückgekommen.

Aki (FS-Ref): Bei Awareness seid ihr primär für eure eigene Veranstaltung zuständig. Wenn Erstis eure Veranstaltung verlassen und schon betrunken sind, könnt ihr euch vielleicht noch etwas um sie kümmern. Aber wenn sie sich außerhalb eurer Veranstaltung betrinken, ist das nicht eure Sache. Ihr seid erst wieder zuständig, wenn sie wieder auf eure Veranstaltung zurückkommen.

Lea (Philo): Und wenn wir dann irgendwann sagen, dass die Veranstaltung offiziell vorbei ist, dann tragen wir auch keine Verantwortung mehr, oder?

Aki (FS-Ref): Ja, genau.

Emanuel (Mewi): Die Erstis fanden es schade, dass nicht alle Fachschaften auf P2 präsent waren. Die Erstis hätten sich, wenn das nun mal so ist, gewünscht, dass das zumindest auch kommuniziert wird. Einige Erstis haben lange vergeblich nach ihrer Fachschaft gesucht.

Sonja (Jura): Im AStA-Gebäude waren die Toiletten gesperrt. Erstis kamen nicht hinein und haben keine andere Toilette gefunden.

Luca M. (FS-Ref): Wenn 3.000 Erstis die vier AStA-Toiletten benutzen, gehen die kaputt. Das gesamte Gebäude war für Helfende reserviert, Erstis sollten nicht hineingehen. Erstis hätten in andere Gebäude verwiesen werden sollen.

Aki (FS-Ref): Du meinst aber nicht den Montag, oder?

Sonja (Jura): Doch.

Aki (FS-Ref): Da hatten wir ja auch Dixiklos auf P2. Vielleicht hätten wir mehr Menschen davon in Kenntnis setzen sollen.

Parham (Chemie): Die Erstis haben auf der Suche nach Toiletten die Sicherheitskräfte gefragt und es waren so viele, dass der Sicherheitsdienst schließlich ein paar Sicherheitskräfte ausschließlich dazu abgestellt hat, Erstis zu Toiletten zu begleiten.

Emanuel (Mewi): Das Sicherheitspersonal hatte dahingehen auch einfach keine Ahnung. Die Frau an der Tür hinten hat uns auch gefragt, wo sie etwas zu essen bekommt, weil ihre Pause nicht lang genug war, um sich bei einem Foodtruck auf P2 anzustellen.

Sonja (Jura): Vielleicht könnt ihr für nächstes Jahr Schilder aufhängen, die die Erstis zur nächsten Toilette führen, die sie benutzen sollen.

Parham (Chemie): Ich habe eine Rückmeldung zu den Erstitaschen. Zunächst einmal vielen Dank an alle, die da mitgewirkt haben! Wie sah es bei den Erstitaschen mit dem Umfang aus? Unsere Erstis hatten einen verhältnismäßig langen Weg vom Hörsaal zur Taschenausgabe und kein einziger hat eine Tasche abbekommen.

Antonio (AStA-Vorstand): Letztes Jahr hatten wir 2.500 Stück, dieses Mal 2.000.

Aki (FS-Ref): Es wurden dieses Jahr weniger Taschen, weil das finanziell leider nötig ist. Es wird jetzt zunächst geschaut, wie die Alternative zu P2 aussieht und dann schauen wir uns die Finanzierung dessen an.

Ben (PuMP): Unsere Erstis haben uns zurückgemeldet, dass die Grillplätze zu langsam sind. Dabei hatten wir sogar zwei Grillplätze parallel. Kann man sich da langfristig mal etwas überlegen?

Konrad: Bei uns sind auch viele vegetarisch oder vegan oder essen aus religiösen Gründen nicht jedes Grillgut. Dann ist es häufig auch problematisch, wenn auf dem gleichen Rost vorher Fleisch bzw. Schweinefleisch gegrillt wurde.

Luca M. (FS-Ref): D6 ist bewusst, dass die Grillplätze zu klein sind. Aber um die Grillplätze auszubauen, müsste der Auftrag ausgeschrieben werden. Das Problem daran ist aber, dass kein Architekt und kein Bauunternehmen einen so kleinen Auftrag annehmen würde.

Okami (FS-Ref): Die Grillplätze bestehen architektonisch auch nicht nur aus dem Grill allein: Die Steine darum herum und das Grünzeug gehören mit dazu und müssten bei einem Ausbau ebenfalls neu geplant und neu gestaltet werden.

Um vegetarisches (o.ä.) Grillgut von fleischhaltigem zu trennen, verwenden wir Grillschalen aus Aluminium. Das erzeugt zwar mehr Müll, aber es hilft beim Trennen.

Johannes R. (Geschi): Ich war ja schon häufiger bei ESAG-Nachbesprechungen auf der FSVK dabei. Letztes Jahr hatte ich auch etwas zu den damaligen Eskapaden gesagt. Dieses Jahr haben wir alle bewiesen, dass wir alle uns an Regeln halten können. Es sollte das Ziel sein, dass das so bleibt. [allgemeines Klopfen]

Luca M. (FS-Ref): Ja, auch ich habe mitbekommen, dass Erstis sich beschwert haben, dass die Veranstaltung auf P2 nicht „Party“ genannt werden sollte. Ihr habt recht: Sie sollte Vernetzung heißen.

Parham (Chemie): Wie kam es zu der Entscheidung, ein Golfkart zu verwenden? Und wie wurde dies finanziert?

Luca M. (FS-Ref): Das Geld dafür kommt aus dem ESAG-Topf. In den letzten Jahren sind wir in der ESAG immer sehr viel gelaufen. Damit das für uns dieses Jahr nicht zu anstrengend wird, haben wir uns für ein Golfkart entschieden. Außerdem haben wir festgestellt, dass es die Stimmung aufgehellt hat. Wenn wir zu einer Veranstaltung gekommen sind, war die Stimmung nicht „Och nee, jetzt kommen die Spaßverderber.“, sondern alle waren von dem Golfkart leicht belustigt, sodass die Atmosphäre viel lockerer und konstruktiver war.

Aki (FS-Ref): Im Vergleich ist der Kostenfaktor übrigens zu vernachlässigen. Außerdem hat es uns geholfen, schneller von A nach B zu kommen, im Extremfall von der FS Medizin zur FS Chemie. Dadurch konnten wir insgesamt mehr Runden drehen und dadurch mehr Präsenz zeigen.

Die Idee dazu kam uns, nachdem das Kutlurreferat beim Sommerkult ein Golfkart für den Transport zwischen Lager, AStA und P2 genutzt hat.

Ben (PuMP): Ich möchte das Golfkart positiv notieren. Ihr seid damit schneller gekommen, wenn etwas war.

Tarek (WiChem): Wie sieht es in Zukunft mit P2 aus und wie mit dem zusätzlichen ESAG-Tag?

Aki (FS-Ref): Zu P2 soll sich eine Alternative überlegt werden. Über den zusätzlichen Tag haben wir uns noch keine abschließenden Gedanken gemacht. Wir können jetzt etwas dazu sagen und dann erst einmal ein Meinungsbild machen. Später werden wir dann einen Antrag zur konkreten Handhabung einbringen.

Jasmin (FS-Ref): Wir haben von Fachschaften, deren Studierende das Fach ausschließlich als Ergänzungsfach studieren, gehört, dass ihnen ein Tag fehlt. Eine Idee wäre daher, den zusätzlichen Tag für die Nebenfächer zu reservieren.

Luca M. (FS-Ref): Davon ist natürlich vor allem die PhilFak betroffen. Die anderen Fachschaften könnten das beispielsweise als Orientierungstag nutzen mit Bezug zu Nebenfächern, Anwendungsgebieten und benachbarten Fächern.

Parham (Chemie): Ursprünglich war der Gedanke ja, dass an dem freien Tag nicht kontrolliert werden muss. Man könnte ja an dem Tag dann ernsthafte Sachen machen, statt die Informationen, die man den Erstis gibt, direkt am selben Abend mit Alkohol zu ertränken.

Aki (FS-Ref): Es kam auch von Fachschaften der Gedanke, dass ein Tag Pause eigentlich ganz schön ist. Ich fand den Pausentag auch persönlich sehr gut.

Emanuel (Mewi): Wir sind ja ein reines Ergänzungsfach. Seit ich an der Uni bin, ist die Facheinführung immer am ESAG-Dienstag und das ist auch das einzige Mal, dass wir als Fachschaft unsere Erstis haben. Da holen wir sie dann aus dem Hörsaal ab und machen mit ihnen unsere Einführung. Am Feiertag machen wir dann immer ein Flunkyballturier außerhalb des Campus. Ich weiß, dass der zusätzliche Tag für euch mehr Arbeit ist, aber wir hätten gerne schon die volle ESAG. Das hilft ja auch den Erstis.

Okami (FS-Ref/FS MoJa): Ich kann das sehr gut verstehen. In MoJa haben wir unsere Lehrenden dazu gebracht, ihr Tutorium umzulegen. Aber auch wenn nur Infoveranstaltungen angemeldet sind: Wenn man da dann Musik hört und Alkohol sieht, dann ist das mehr eine Party als eine Vorlesung.

Aki (FS-Ref): So etwas wie Institutseinführungen haben wir letzten November bei dem Beschluss, dass die Fachschaften-ESAG nur drei Tage hat, alle nicht bedacht. Jetzt wissen wir, dass wir – egal, wie wir es machen, – mit den Instituten sprechen müssen. Dieses Mal haben wir es so gehandhabt, dass ihr für Vernetzungen am Dienstag den Campus verlassen musstet. Trotzdem gilt aber, was Okami gesagt hat.

Konrad (TKu): Vielleicht ließe sich das durch stärkere Sanktionen verhindern, auch wenn das nicht so schön ist.

Aki (FS-Ref): Wie es scheint, haben die Sanktionen im letzten Jahr gewirkt. Wir hoffen, dass es nicht wieder zu Sanktionen kommen muss.

Emanuel (Mewi): Ja, ein Tag außerhalb des Campus ist völlig ok, aber am Montag gibt es ja nur geballte Informationen und noch gar nichts, um den Campus kennenzulernen. Es wäre besser, den Erstis in der ESAG zuerst den Campus zu zeigen und dann am Ende der ESAG den Tag außerhalb des Campus zu haben.

Johannes R. (Geschi): In der Geschichte machen wir das so, dass wir unsere informative Fachschafts-Einführung direkt an zwei Terminen anbieten, damit die Erstis an dem anderen Tag zu ihrem Ergänzungsfach gehen. Das müsste man an der PhilFak nur mal koordinieren. Wir machen das eher so vorbeugend. Ich weiß aber auch nicht, ob jede Fachschaft personell die Kapazitäten hat, ihre Einführung zweimal zu halten.

Ben (PuMP): Ich finde die Idee mit dem Nebenfachtag schön, aber für uns wäre es schön, wenn dann nicht alle Fachschaften etwas machen müssen, weil zum Teil jetzt schon Fachschaften in der ESAG überlastet sind. Ein Tag ohne Programm ist auch für die Fachschaften ganz schön und erholsam.

Tarek (WiChem): Bei uns war es eher schwierig, unser gesamtes Programm unterzubringen.

Emanuel (Mewi): Vieles sagt sich als Haupt-/Kernfach leichter, weil man mehr Leute hat.

Nebenfächer haben immer das Problem, dass alle ihrer Studis denken „Ich muss auf jeden Fall zum Hauptfach.“)

Bennet (Wiwi): Es ist jetzt schon ein paar Meldungen her, aber ich fände es auch besser, wenn nicht alle Fachschaften gezwungen sind, am Nebenfachtag etwas zu machen. Weil auch wir nicht unbedingt noch am Dienstag etwas zusätzlich organisieren möchten. Das hat sich auch in unserer

Nachbesprechung letzten Dienstag gezeigt.

Jasmin (FS-Ref): Nur weil die Möglichkeit für einen vierten Fachschaften-Tag existiert, heißt das nicht, dass alle Fachschaften ihn auch gestalten müssen. Einige Fachschaften machen eh schon nur an ein oder zwei Tagen etwas, obwohl drei zur Verfügung stehen.

Aki (FS-Ref): Ich sehe, es gibt viele Ideen. Lasst uns bei folgenden FSVKen genauer auf konkrete Vorschläge eingehen. Für jetzt würde ich ein Meinungsbild vorschlagen:

Meinungsbild: Wollt ihr einen fünften nutzbaren ESAG-Tag?

Dafür: 19

Dagegen: 1

Enthaltungen: 7

Aki (FS-Ref): Da es ein Meinungsbild ist, ist das Ergebnis nicht bindend, aber wir werden uns natürlich daran orientieren.

TOP 3: Neuwahl RA

[Beginn: 19:41 Uhr]

Konrad (TKu): Ich hätte jetzt gerne erst einmal fünf Minuten Pause.

Aki (FS-Ref): Das verstehe ich als GO-Antrag. Da ist keine Gegenrede möglich.

[Während der Pause verlassen folgende Fachschaften die Sitzung: Medizin, Biochemie und Kunstgeschichte. Damit sind noch 24 Fachschaften vor Ort vertreten.]

[Die Sitzung wird um 19:49 Uhr fortgesetzt.]

Aki (FS-Ref): Ich würde vorschlagen, dass sich die Kandidierenden jetzt vorstellen.

Sonja (Jura): Ich studiere im fünften Semester Jura und es ist gerade meine zweite Amtszeit im Fachschaftsrat.

Konrad (TKu): Ich studiere im fünften Semester Transkulturalität, bin 26 Jahre alt und habe schon ein duales Studium bei McKinsey abgeschlossen.

Fragen an die Kandidierenden:

Gustav (FS-Ref): Wenn ihr in zwei Monaten eine Sitzungseinladung bekommt, was tut ihr?

Beide: Hingehen.

Aki (FS-Ref): Wir wählen nach Personen getrennt, zuerst Sonja, danach Konrad.

Wahl:

Name	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ungültige Stimmen	Differenz
Sonja O.	23	0	1	0	+23
Konrad S.	20	3	1	0	+17

Damit sind beide gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 5: Rassistischer Vorfall während der ESAG

[Beginn: 20:00 Uhr]

Aki (FS-Ref): Das ist eine Sache, die in der ESAG richtig schlecht gelaufen ist. Ihr habt es vielleicht schon den auf Social Media der Uni mitbekommen: Am ESAG-Donnerstag hat eine Gruppe auf dem Campus „Ausländer raus“ gerufen. Eine Person hat sie darauf angesprochen und wurde als Reaktion tätlich angegangen.

Wir haben einen Vorschlag für ein Statement der FSVK geschrieben und nach Verstreichen der FSVK-Einladungsfrist herumgeschickt. Ich würde vorschlagen, dass wir jetzt darüber reden, ihr euch dann in euren Räten absprecht und wir es dann auf der nächsten FSVK beschließen.

Lasst uns nun also über das Statement reden. Danach kommt noch kleiner nicht-öffentlicher Teil zu dem Thema.

Antonio (AStA-Vorstand): Nennt bitte keine Namen, auch wenn ihr welche wisst oder vermutet! Die laufenden Ermittlungen sollen nicht gefährdet werden.

Teycan (MoJa): Wir finden das Statement an sich gut. Aber wir sehen schon länger zunehmend rechte Schmierereien, gegen die die Uni zum Teil nichts unternimmt. Wir haben den Eindruck, dass das Statement in der aktuellen Form scheinheilig wäre. Wir sollten die Uni etwas mehr kritisieren.

Jay (Info): Wir finden das Statement auch gut. Der zweite Absatz klingt ein bisschen aus der Satzung abgeschrieben, dafür haben wir einen Gegenvorschlag: „Die Fachschaften sehen das Eintreten für einen solidarischen, diskriminierungsfreien und weltoffenen Campus als Verpflichtung jedes einzelnen Mitglieds an.“

Antonio (AStA-Vorstand): Ich finde es sehr wichtig, denn wie gesagt: Recht Vorfälle häufen sich allgemein. Die Tat vom ESAG-Donnerstag schwebt nicht im luftleeren Raum. Bzgl. konkreter Maßnahmen stehen wir in Gesprächen mit dem Rektorat und der Uni. Es gibt ja jetzt beim HCSD eine neue Stelle gegen Machtmissbrauch und Diskriminierung; auch mit dieser treffen wir uns regelmäßig. Meldet euch gerne, wenn ihr etwas habt, was wir in das Treffen mit einbringen können!

Aki (FS-Ref): Den Vorschlag der MoJa können wir gerne noch übernehmen.

Nikita (Bio): Es wäre schön, wenn auch das Rektorat etwas zu dem Vorfall sagt.

Aki (FS-Ref): Die Uni ist schon involviert, die FSVK kann in dieser Stellungnahme auch gerne auf das Rektorat eingehen.

Ritchia (AStA-Vorstand): Das Verfahren läuft, deshalb dürfen wir nicht mehr Detail nennen. Einige der Dinge, über die wir mit dem Rektorat gerade sprechen, dürfen wir auch nicht sagen. Ihr könnt natürlich trotzdem Forderungen stellen.

Parham (Chemie): Die Rheinische Post hat direkt am Freitag oder Samstag etwas geschrieben. Wir sollten genau darauf achten, was für eine mediale Wirkung unser Statement hat. Mir erscheint da in der aktuellen Form aber nichts kritisch.

Aki (FS-Ref): Dann lasst uns jetzt zum nicht-öffentlichen Teil kommen. AStA-Mitglieder und Mitglieder von Fachschaftsräten dürfen bleiben, alle anderen gehen bitte vor die Tür.

[20:08 Uhr: Herstellung der Nicht-öffentlichkeit]

[20:10 Uhr: Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.]

Aki (FS-Ref): Die Informationen aus dem nicht-öffentlichen Teil solltet ihr natürlich auch in eurer Fachschaft nur ratsintern besprechen.

Die gerade angesprochenen Punkte haben wir an dem Statement jetzt schon geändert. Wollt ihr es dann schon jetzt beschließen oder lieber erst am 4.11.?

Johannes R. (Geschi): Ich fände es nicht gut, schon jetzt darüber abzustimmen, allein schon wegen der Änderungen von heute. Die würde ich gerne noch in den Räten besprechen.

Nikita (Bio): Da stimme ich zu.

TOP 6: Verschiedenes

[Beginn: 20:12 Uhr]

Jasmin (FS-Ref): Wir haben euch gerade über fs-intern das Material für die Demo am 5.11. gegen die Kürzungen herumgeschickt.

Unsere Sprechstunden verschieben sich etwas ab dieser bzw. nächster Woche. dazu kommt auch noch eine Mail. Die FLINTA*-Sprechstunde mit weiblicher Ansprechperson bleibt, hat aber auch einen neuen Termin.

Aki (FS-Ref): Dadurch, dass die Änderungen der Zuordnungsordnung nun endlich durch sind, ist jetzt auch endlich offiziell die Fachschaft Informationswissenschaften aufgelöst und die Fachschaften Antike Kultur und Geschichtswissenschaften sind offiziell vereinigt.

Jasmin (FS-Ref): Allerdings sind nur die ZOO-Änderungen bis April durch. Die Zuordnung des neuen KliPP-Masters zur Fachschaft Psychologie ist noch nicht durch, kommt aber hoffentlich bald.

Emanuel (Mewi): Bei uns hat jemand eine Mail bekommen, die angeblich von Anja Steinbeck kommt, aber im Betreff die Markierung [Extern] hat. Das ist offensichtlich ein Betrugsversuch, denn die wollen persönliche Daten haben. Fallt darauf bitte nicht herein!

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen, Bericht des AStA-Vorstands, Bericht des SP-Präsidiums, die Anträge einschließlich der Stellungnahme aus TOP 5

Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen für Fachschaften sind der Anwesenheitsliste am Anfang des Protokolls zu entnehmen.

Abkürzung	Langform/Erklärung
AK	Arbeitskreis
AntiFARaDis	Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BIPoC	Black, Indigenous and People of Colour
D6	Dezernat 6 (zuständig für Gebäudemanagement, gleiches Schema für andere Dezernate)
ESAG	Erstiwoche („Erst-Semester-Arbeits-Gemeinschaft“)
FakRat	Fakultätsrat
FemRef	Feministisches Referat
Finanzref	Finanzreferat
FS	Fachschaft
FS-Ref	Fachschaftenreferat
FSR	Fachschaftsrat
GO	Geschäftsordnung
INPhiMa/INΦMa	Verbund der Fachschaften „Informatik“, „Naturwissenschaften“, „Physik und Medizinische Physik“ und „Mathematik“
IT-Ref	IT-Referat/Referat für Informationstechnik
KultRef	Kulturreferat
LesBi	autonomes Referat für lesbische und bisexuelle Studierende
MathNat	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
NaMo	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
PhilFak	Philosophische Fakultät
PrÖff	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
SP	Studierendenparlament
SPM	Verbund der Fachschaften „Sozialwissenschaften und Soziologie“, „Politikwissenschaft“ und „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
StEP	Standard-ESAG-Plan(ung)
TINBy	Referat für trans*, inter und nichtbinäre Studierende
TOP	Tagesordnungspunkt
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VV	Vollversammlung (meist Fachschafts-Vollversammlung, FSVV, oder Vollversammlung der Interessensgruppe eines autonomen Referats (aRV))
ZOO	Zuordnungsordnung (Ordnung zur Zuordnung der Studierenden zu den Fachschaften)



Bericht des AStA-Vorstandes zur FSVK am 21.10.2025

Was bisher geschah...

Am 06.10. sind wir mit der Ersti-Begrüßung und dem anschließendem P2-Event in die ESAG gestartet. Ein ganz besonderer Dank geht an das Fachschaftenreferat und das Kulturreferat sowie an die zahlreichen Helfenden. In den darauffolgenden Tagen habt ihr, die Fachschaftsräte, tolle Veranstaltungen auf die Beine gestellt! Nicht nur wir als Vorstand haben uns sehr gefreut, auch von einigen Erstis haben wir positives Feedback bekommen. Besonders die nicht-alkoholischen Alternativprogramme und die Sichtbarkeit der Awareness-Teams wurden mehrfach gelobt.

Wie einige von euch schon mitbekommen haben werden, gab es während der Ersti-Woche einen rassistisch motivierten, tätlichen Angriff auf eine Person aus dem AStA-Umfeld. Der betroffenen Person geht es den Umständen entsprechend okay. Bitte habt Verständnis dafür, dass die betroffene Person anonym bleiben möchte und wir daher keine Details veröffentlichen werden. Wir sind im Austausch mit den zuständigen Stellen, um den Vorfall aufzuklären und entsprechende Schritte einzuleiten.

Am 13.10. hat die offizielle Erstsemesterbegrüßung der Rektorin stattgefunden, bei der wir den AStA vorgestellt haben. Auf dem anschließenden Infobasar hatte der AStA einen Stand und bei der Eröffnung des neuen Heine-Collegejahres der philosophischen Fakultät waren wir ebenfalls vor Ort, um den Erstis den AStA näher zu bringen. Einige neue Studierende haben bereits Interesse geäußert, sich ehrenamtlich zu engagieren!

Projekte

#Genuggekürzt

Als Mitglied des Landesastentreffens führen wir die vom ehemaligen AStA-Vorstand angestoßene #Genuggekürzt-Kampagne weiter. In diesem Rahmen möchten wir euch alle herzlich einladen, an der Demonstration und/ oder der anschließenden Kundgebung am 05. November gegen die geplanten Hochschulkürzungen der Landesregierung teilzunehmen, denn die Kürzungen betreffen uns alle!

Neuer Instagram-Account

Aufgrund technischer Probleme mit unseren alten Instagram-Konto hat unser Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nun ein neues Konto mit dem Namen @asta.hhu erstellt. Folgt dem neuen Profil, um nichts zu verpassen! Auch weitere Informationen zur #Genuggekürzt-Kampagne könnt ihr dort finden.

Termine



05.11. #GenugGekürzt Demo & Kundgebung

Die Demo startet um 13:00 am Düsseldorfer Hauptbahnhof in Richtung Landtag, vor dem um 15:00 eine zugehörige Kundgebung stattfindet. Bitte bewirbt die Kampagne, damit wir möglichst personenstark dort präsent sind!

Kontakt

Sprechzeiten: montags 14:00 bis 16:00

E-Mail: vorstand@asta.hhu.de

Website: www.astahhu.de

Instagram: asta.hhu

Liebe Grüße von

Elias (er/ihm)

Salwan (er/ihm)

Antonio (er/ihm)

Ritchia (sie/ihr)

BERICHT DES PRÄSIDIUMS

PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT

AMTSZEIT
2024/25



Bericht zur FSVK am 21. Oktober 2025

Es sind wieder ein paar produktive Wochen vergangen. Endlich ist Satzungs novellierung durch das Rektorat, womit wir jetzt offiziell das BiPoc Referat & Referat für sexuelle Vielfalt haben.

Am 03.11.2025 konstituiert sich das BiPoC-Referat um 18 Uhr im SP-Saal. Das Referat für sexuelle Vielfalt am 06.11.2025 um 18 Uhr im SP-Saal. Weitere Informationen dazu folgen auf Social Media und im Verteiler.

Wir hatten zwei erste Gespräche mit den autonomen Referaten, weitere folgen. Die Gespräche wurden bisher gut angenommen.

Wir konnten viele Fragen zum Umgang & Ablauf mit u.a. Protokollen klären. Im Hintergrund bereiten wir weiter den Austausch zur Satzung mit unserem Gutachter vor.

Es gab eine erfolgreiche ESAG!

Die nächste Sitzung des Studierendenparlaments der Amtszeit 2024/25 findet am 10. November 2025 statt.

Die letzte SP-Sitzung fand am Montag, den 21. Oktober 2025, statt. Es wurden Stellen für das Referat für politische Bildung, das Kulturreferat (für Großveranstaltungen) und das Campuskino besetzt. Es wurden 500 € für Druckmittel für Roots ... Routes und 500 € Finanzierung für die Mental Health Week beschlossen. Eine Neufassung der Beitragsordnung wurde auch beschlossen. Ein Beschlussaufhebungsantrag wurde abgelehnt. Des Weiteren wurden die Wahlkampfgeregeln für die kommende SP-Wahl beschlossen.

Es werden auch noch Helfende über [das Helfendentool](#) für die Wahl gesucht. Dies wird mit 10€ die Stunde als Aufwandsentschädigung (steuerfrei) vergütet.



Fachschaftsvertretendenkonferenz autonomes Fachschaftenreferat

AStA-Fachschaftenreferat der Heinrich-Heine-Universität
Geb. 25.23.U1 - Universitätsstraße 1 - 40225 Düsseldorf - fachschaftenreferat@asta.hhu.de

Montag, 13. Oktober 2025

An die Fachschaftsvertretendenkonferenz

Antrag: Abwahl der von der FSVK gewählten Rechtsausschussmitglieder

Antragstellende: Fachschaften Biologie, Chemie,
Germanistik, Geschichtswissenschaften & Antike Kultur,
Jüdische Studien und Jiddistik, Medizin, Modernes Japan,
Naturwissenschaften, Pharmazie, Philosophie,
Sozialwissenschaften und Soziologie

Die Fachschaftsvertretendenkonferenz der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen:

beide von der FSVK gewählten Rechtsausschussmitglieder gemäß § 55 Wahlordnung abzuwählen.

Begründung:

Die bisherigen Rechtsausschussmitglieder haben sich trotz mehrmaliger Nachfrage nicht zurückgemeldet. Um einen funktionsfähigen Rechtsausschuss zu gewährleisten wird eine Ab- und Neuwahl der durch die FSVK gewählten RA-Mitglieder angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen

Fachschaften Biologie, Chemie, Germanistik, Geschichtswissenschaften & Antike Kultur,
Jüdische Studien und Jiddistik, Medizin, Modernes Japan, Naturwissenschaften, Pharmazie,
Philosophie, Sozialwissenschaften und Soziologie

Die Fachschaften der HHU verurteilen den rassistischen Vorfall am Abend des ESAG-Donnerstags, bei dem eine Person aufgrund ihrer Zivilcourage attackiert wurde, auf das Schärfste!

Wer rassistische Parolen ruft, psychische oder physische Gewalt ausübt oder anderweitig menschenfeindlich auftritt, hat auf den Veranstaltungen der Fachschaften und auf unserem Campus nichts verloren!

Wir wollen ein Klima schaffen, in dem sich alle und auch insbesondere in der Gesellschaft marginalisierte Menschen wohl und sicher bei uns fühlen können, weil sie sich darauf verlassen können, dass ein solches Verhalten nicht toleriert wird.

Die Fachschaften sehen es als Aufgabe jedes einzelnen ihrer Mitglieder, sich für einen diskriminierungsfreien, solidarischen und weltoffenen Campus einzusetzen.

Von der Uni fordern wir, mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die Verantwortlichen vorzugehen.